

Stand: 31.03.2008

Dachfonds

**Auflegungsdatum**

29.10.2007

**Rücknahmepreis:**

44,58 Euro 31.03.2008

**Letzte Ausschüttung**

thesaurierend

**Fondsvolumen:**

5,3 Mio. Euro

**Wertpapier-Kenn-Nr.:**

A0MYGW

**ISIN:**

DE000A0MYGW4

**Ausgabeaufschlag:**

5,0%

**Ende des**

**Geschäftsjahres:** 30.09.

**Risikoklasse: 2**

(Berenberg Bank)

**Kurse zu diesem Fonds**

**finden Sie unter:**

www.berenberg.de

**Kapitalanlagegesellschaft**

Universal-Investment-Gesellschaft  
mbH

**Anlagepolitik**

Aus den in Deutschland zugelassenen Investmentfonds werden für den 11 Champions die aus Sicht des Portfoliomanagements vielversprechendsten ihrer jeweiligen Anlagekategorie ausgewählt. Als ein vorrangiges Kriterium gilt die mittel- bis langfristige Wertentwicklung des jeweiligen Fonds in einer vergleichbaren Gruppe. Das mögliche Anlageuniversum ist international und umfasst neben Aktienfonds auch Renten- und offene Immobilienfonds. Je nach Marktlage kann zur Nutzung sich bietender Ertragschancen die flexible Zusammensetzung defensiver, und damit weniger volatil und wertstabiler, oder offensiver, d.h. chancenreicher, ausgerichtet werden. Auch kann eine Umschichtung in Cash oder geldmarktnahe Anlagen erfolgen.

**Marktkommentar**

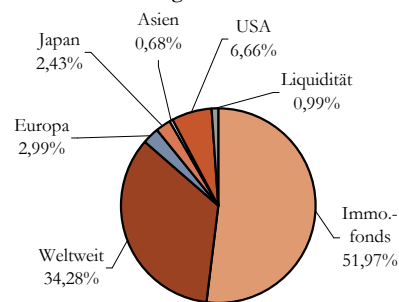
Die gravierenden Liquiditätsprobleme und der Notverkauf der Investmentbank Bear Stearns markierten im März den bisherigen Höhepunkt der US-Immobilienkrise und ließen die internationalen Aktienmärkte kräftig schwanken. Zudem belasteten vermehrte Rezessionssignale aus den USA, eine abflauende Wachstumsdynamik in Europa, Gewinnwarnungen europäischer Konzerne wie Credit Suisse, Siemens oder Allianz, die markante Dollarschwäche sowie neue Höchstkurse von Rohöl und Gold die Kurse. Die nach anfänglichem Zögern durchgeführten konzertierten Liquiditätsspritzen der großen Notenbanken, die sofortige Hilfe der US-Notenbank, um den Zusammenbruch von Bear Stearns zu verhindern, die erneut kräftige US-Leitzinssenkung um 75 Basispunkte und eine leichte Entspannung der Rohstoffpreise stabilisierten die Aktienkurse in der zweiten Märzhälfte. Während sich der S&P-500-Index zum Monatsschluss mit -0,6% gut hielt, verloren die europäischen und asiatischen Indizes deutlich an Boden. Der Euro STOXX 50 notierte 2,59% im Minus und der DAX gab 3,16% ab. Belastet durch die starke Währung verlor der NIKKEI-225 mit 7,92% erneut überdurchschnittlich. Staatsanleihen konnten von den Kapitalmarkturbulenzen nur zeitweilig profitieren, die Rendite 10jähriger deutscher Papiere fiel um 22 Basispunkte auf 3,67% zurück. Mit Erholung der Aktienmärkte rentierten US-amerikanische und europäische Staatsrenten Ende März dann wieder auf Vormonatsniveau. Wir haben im Berichtsmonat einen offenen Immobilienfonds ausgetauscht..

**Die elf Beteiligungen**

- AXA Immoselect
- Morgan Stanley P2 Value
- KanAM grundinvest
- CS EUROREAL
- LINGOHR-SYSTEMATIC-LBB-INVEST
- StarCap FCP - Priamos
- Sparinvest-Global Value
- UBAM-Neuberg,Berm. US Equ.Val.
- Akrobat Fund FCP - Value
- Metzler Japanese
- UBAM-South Pacific + Asia Equ.

Quelle: Kapitalanlagegesellschaft

**Anlagestruktur**



**Risiken**

Die Gewichtung der Risiken ist abhängig von der Anlagepolitik des Sondervermögens. Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Wert des Fondsvermögens und damit der Wert jedes einzelnen Anteils kann gegenüber dem Ausgabepreis steigen oder fallen. Dies kann zur Folge haben, dass der Anleger unter Umständen sein investiertes Geld nicht vollständig zurückerhält. Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben: Entwicklung auf den internationalen Aktienmärkten, unternehmensspezifische Entwicklungen, Wechselkursveränderungen (Währungsrisiko), Renditeveränderungen bzw. Kursentwicklungen auf den Rentenmärkten. Entwicklung der Renditedifferenzen zwischen Staatspapieren und Unternehmensanleihen (Spread Entwicklung). Das Sondervermögen kann seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegment konzentrieren.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen Derivategeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzträgen tätigen. Letzteres kann das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagestrategie ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankende Anteilepreise. Es kann keine Zusage gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

**Hinweise**

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemittelung. Es stellt keine Finanzanalyse im Sinne des § 34b WpHG, keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Die gemachten Angaben wurden nicht durch eine außenstehende Partei, insbesondere eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Sie sollten eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (ausführlicher wie auch vereinfachter Verkaufsprospekt, aktueller Jahres- und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Fonds zu entnehmen sind. Die Verkaufsunterlagen können bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH und der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg Bank), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg kostenlos angefordert werden und stehen unter der Internetadresse www.berenberg.de zur Verfügung.

**Fonds Gesamtkosten (Belastung des Fondsvermögens/siehe Verkaufsprospekt)**

Verwaltungsvergütung	gemäß Verkaufsprospekt bis zu 1,5% p.a. effektiv gestaffelt nach Fondsvolumen
Beratervergütung	gemäß Verkaufsprospekt bis zu 0,40% p.a. effektiv gestaffelt nach Fondsvolumen
Depotbankvergütung	gemäß Verkaufsprospekt bis zu 0,10% p.a. effektiv 0,10% p.a.